

KURZ GEHECKT

Ihre Checkliste zum Heizungstausch

Daran sollten Sie denken:

1. Lassen Sie eine Energieberatung durch einen unabhängigen Energieberater durchführen (z.B. Gebäude Check PLUS Heizung im LKOS)
2. Fördermöglichkeiten mit den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen der Beratung abwägen, um die wirtschaftlichste und umsetzbare Lösung für sich herauszuarbeiten. Unter folgendem Link finden Sie die Übersicht der Förderprogramme des BAFA:
https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienzwegweiser/energieeffizienzwegweiser_node.html
foerderprogramm_im_ueberblick_node.html Unter folgendem Link finden Sie die Übersicht der Förderprogramme der KfW: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/EnergieeffizientSanieren/F%C3%B6rderprodukte/>
3. Ergebnisse der Beratung nutzen, um Angebote bei einem Heizungsbauer oder Klempner einzuholen.
4. Angebote prüfen
5. WICHTIG: Vor der Vergabe des Auftrages muss der Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) online eingereicht werden. Dieser kann von Ihnen selbst oder von einem Bevollmächtigten (bspw. Heizungsbauer) gestellt werden. Unter folgendem Link können Sie den Antrag stellen:
<https://fms.bafa.de/BafaFrame/map>
6. Kredit-Anträge bei der KfW müssen ebenfalls vor Maßnahmenbeginn über die Hausbank gestellt werden.
7. Bei Förderung als KfW-Effizienzhaus muss ein Energie-Effizienz-Experte eingeschaltet werden:
<https://www.energie-effizienz-experten.de/>
8. Nach Erhalt des sogenannten Leistungsbescheides des BAFA bzw. der Zusage des Kreditinstituts kann mit der Umsetzung begonnen werden.
9. Nach Fertigstellung des Vorhabens müssen Sie die angeforderten Unterlagen des BAFA für den Abschluss im BAFA Online-Portal einreichen.
10. Nach positiver Prüfung wird Ihnen der Zuschuss überwiesen